

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.06.2015
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Jürgen Berkei
Herr Werner Hesse
Herr Markus Becker
Herr Thomas Dziuba
Herr Dieter Erber
Herr Michael Feldpausch
Herr Reinhard Kauk
Herr Winand Koch
Herr Hans-Georg Lang
Frau Maria März
Herr Klaus Ryborsch
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Frank Hille
Herr Wolfgang Salzer

Vom Magistrat:

Herr Otmar Bonacker
Herr Christian Somogyi

Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Goetz

Von der Verwaltung:

Herr Magistratsdirektor Friedrich Greib

Schriftführer:

Herr Klaus-Peter Riedl

Entschuldigt fehlt:

Herr Stefan Rhein

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Produktbeschreibungen des Haushalts ergänzen und anpassen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 01.06.2015 (eingegangen am 02.06.2015)
Vorlage: CDU/2015/0006
- 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Hans-Georg Lang (CDU-Fraktion) vom 08.06.2015 (eingegangen am 08.06.2015); betr. Haushaltsüberschuss der letzten 4 Jahre
Antrag: 23a/0385/2015
- 2.3 Änderungsantrag zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 (TOP 3 Stvv. 18.06.2015) der SPD-Fraktion vom 16.06.2015 (eingegangen am 16.06.2015)
Vorlage: FB1/2015/0054/1

Beschlüsse

- 3 Änderung bzw. Genehmigung der Niederschrift vom 05.05.2015;
Einspruch des Herrn Stv. Hans-Georg Lang vom 20.05.2015
- 4 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
2. Lesung und Beschlussfassung
Vorlage: FB1/2015/0054
- 5 Energetische Sanierung und Modernisierung des Hallenbades; Barrierefreie Gestaltung des neuen Bades
Antrag gemäß § 14 GO Bündnis 90 Die Grünen vom 20.04.2015
Vorlage: FB5/2015/0021
- 6 Wahl eines stellvertretenden Schriftführers

Kenntnisnahmen

- 7 Prüfauftrag der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014
"Neuorganisation der städtischen Gebäude- und Immobilienverwaltung als Alternative zum bisherigen Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien - DuI"
Vorlage: FB1/2015/0048
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Mitteilungen
- 10 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Stv. Berkei, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung des Fachausschusses I form- und fristgemäß ergangen ist. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 2.1 Produktbeschreibungen des Haushalts ergänzen und anpassen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 01.06.2015 (eingegangen am 02.06.2015) Vorlage: CDU/2015/0006

Der Vorsitzende ruft den Antrag zur Beratung auf. Herr Stv. Hesse nimmt seitens der SPD-Fraktion Stellung zum Antrag der CDU-Fraktion und stellt die Frage, welches Gremien (Verwaltung/Magistrat bzw. Fachausschuss I/Stadtverordnetenversammlung) sich mit der Frage der Erarbeitung neuer Kennzahlen beschäftigen sollte.

Herr Bürgermeister Somogyi verweist darauf, dass der Produkthaushalt seit Einführung die Produktverantwortlichen nennt.

Herr Riedl verweist darauf, dass die Verwaltung derzeit mit Hilfe der Fa. CCE Consult neue Grundlagen für die zielorientierte Neuausrichtung des Haushalts 2016 erarbeitet, wonach in Folge ggf. auch neue Kennzahlen für die im Haushalt gebildeten Produkte zu erarbeiten sind. Lt. Herrn Riedl wäre es verwaltungspraktischer, zunächst das Ergebnis des derzeit noch nicht abgeschlossenen Prozesses abzuwarten, um nicht Gefahr zu laufen, Zeit in die Erarbeitung von letztendlich nicht gewünschten oder unpraktischen Kennzahlen fehlzuinvestieren.

Herr Stv. Lang erklärt, unter Berücksichtigung dieser Information den Antrag der CDU-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2015 ggf. zu modifizieren.

Eine Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2015 findet nicht statt.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, die im Haushaltsplan aufgeführten Produktbeschreibungen um Informationen zu ergänzen und anzupassen: Hierzu ist zu jedem Produkt die **verantwortliche Person** zu benennen, sind eindeutig beschriebene **Kennzahlen** zu erstellen und jeweils die zugeordneten **Kostenstellen** aufzuführen.

Der Haushalt 2016 wird unter Berücksichtigung der Änderungen erstellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Hans-Georg Lang (CDU-Fraktion) vom 08.06.2015 (eingegangen am 08.06.2015); betr. Haushaltsüberschuss der letzten 4 Jahre Antrag: 23a/0385/2015

Herr Bürgermeister Somogyi verweist auf die von der Verwaltung erst heute fertig gestellte Antwort auf die 23 a-Anfrage und schlägt vor, diese im heutigen Ausschuss zu behandeln.

Da sich hiergegen keine Einwände erheben, wird die Antwort auf die 23 a-Anfrage den Anwesenden als Tischvorlage verteilt und anschließend diskutiert.

Herr Bürgermeister Somogyi berichtet in diesem Zusammenhang über die mit den größten Stadtallendorfer Unternehmen geführten Gespräche über die von der Stadt geplante Erhöhung der Gewerbesteuer, die ihrerseits u. a. ihr Unverständnis darüber geäußert haben, dass die Stadt plant, nur die Gewerbesteuer und nicht auch die Grundsteuern erhöhen zu wollen.

Zur Anfrage selbst weist Herr Bürgermeister Somogyi darauf hin, dass seit Einführung der Doppik andere Begrifflichkeiten als in der Kameralistik verwendet werden und die Frage nach dem „Haushaltsüberschuss“ differenziert betrachtet werden muss.

Nachfolgend erläutert Herr Riedl ausführlich die Unterschiede zwischen den drei in der Doppik vorherrschenden Komponenten (Vermögensrechnung, Finanzrechnung und Ergebnisrechnung) und die Zusammenhänge und Auswirkungen von Einzahlungen/Auszahlungen und Erträgen/Aufwendungen auf das Ergebnis eines Haushaltsjahres.

Herr Stv. Hesse sieht die Notwendigkeit zur Erhöhung der Realsteuern, um durch die Mehrerträge von heute die Probleme von morgen finanzieren bzw. lösen zu können.

Herr Stv. Lang bedankt sich am Ende der umfangreichen Diskussion für die schriftlich wie mündlich gegebene Beantwortung der Anfrage.

**Zu 2.3 Änderungsantrag zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 (TOP 3 Stvv. 18.06.2015) der SPD-Fraktion vom 16.06.2015 (eingegangen am 16.06.2015)
Vorlage: FB1/2015/0054/1**

Der Antrag wird im Zusammenhang mit dem nachfolgenden TOP 4 behandelt.

Zu Beschlüsse

**Zu 3 Änderung bzw. Genehmigung der Niederschrift vom 05.05.2015;
Einspruch des Herrn Stv. Hans-Georg Lang vom 20.05.2015**

Der Fachausschuss I beschließt, aufgrund des Einspruchs von Herrn Stv. Lang vom 20.05.2015, ohne Aussprache die Niederschrift der Sitzung des Fachausschusses I vom 05.05.2015 in der beschriebenen Form zu ändern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**Zu 4 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015
2. Lesung und Beschlussfassung
Vorlage: FB1/2015/0054**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf und verweist in diesem Zusammenhang auf den Antrag der SPD-Fraktion vom heutigen Tage, wonach diese beantragt, auch die Grundsteuer A und B zu erhöhen.

Herr Stv. Hesse erläutert den Antrag und verweist auf die Notwendigkeit zur Erhöhung **aller** gemeindlichen Realsteuern auf Höhe der künftigen Nivellierungshebesätze.

Der Fachausschuss verständigt sich darauf, über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion in der heutigen Sitzung nicht abzustimmen. Eine Abstimmung soll vielmehr in der Stadtverordnetenversammlung am 18.06.2015 erfolgen. Aus diesem Grund erfolgt auch keine Abstimmung über die Vorlage und deren Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der vom Magistrat aufstellte Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 wird beschlossen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 5 Energetische Sanierung und Modernisierung des Hallenbades; Barrierefreie Gestaltung des neuen Bades
Antrag gemäß § 14 GO Bündnis 90 Die Grünen vom 20.04.2015
Vorlage: FB5/2015/0021**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Herr Bürgermeister Somogyi berichtet über die Beratung dieser Vorlage in den anderen Fachausschüssen.

Herr Stv. Hesse sieht zur beabsichtigten Beschaffung einer Rollrampe und eines Beckenliftes Alternativen.

Die Herren Stv. Thierau und Hille berichten dazu auch aus dem Fachausschuss II und verweisen darauf, dass das neue Hallenbad nicht zu 100 % barrierefrei gestaltet werden kann. Als praktikabel wird lt. Herrn Stv. Hille aber eine Rollrampe angesehen. Für die Beschaffung der lt. Vorlage vorgesehenen Hilfsmittel spielen lt. Herrn Bürgermeister Somogyi aber auch die räumlichen Verhältnisse eine maßgebliche Rolle.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht der Stadtwerke zur barrierefreien Gestaltung des Hallenbades wird zur Kenntnis genommen.

Der Beschaffung einer Roll-Rampe (mit Abdeckung der Trittstufen) zur Überwindung des Höhenunterschiedes zwischen Beckenumgang und dem Ruhebereich mit Sonnenliegen und der Beschaffung eines Beckenliftes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 8 dafür (CDU und B90/DIE GRÜNEN)
5 Enthaltungen (SPD und REP)

Zu 6 Wahl eines stellvertretenden Schriftführers

Herr Bürgermeister Somogyi schlägt vor, Herrn Bernd Zink als Nachfolger des bisherigen stellv. Schriftführers zu wählen. Auf Nachfrage erklärt Herr Greib, dass Herr Zink sein Einverständnis zur Wahl schriftlich erklärt hat.

Beschluss:

Herr Bernd Zink wird zum neuen stellvertretenden Schriftführer für den Fachausschuss I gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu Kenntnisnahmen

Zu 7 Prüfauftrag der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014 "Neuorganisation der städtischen Gebäude- und Immobilienverwaltung als Alternative zum bisherigen Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien - DuI"

Vorlage: FB1/2015/0048

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Herr Bürgermeister Somogyi weist auf die bisherige Beratung dieser Vorlage im Magistrat und der Betriebskommission Eigenbetrieb DuI, die diese Vorlage bereits jew. zur Kenntnis genommen und erläutert bekommen haben, hin.

Herr Riedl erläutert den der Vorlage beigefügten Prüfbericht, geht hierbei insbesondere auf die Entstehungsgeschichte des Eigenbetriebes DuI, den lt. Eigenbetriebsgesetz und Eigenbetriebssatzung bestehenden Arbeitsauftrag für den Eigenbetrieb DuI und die Möglichkeiten einer Reorganisation ausführlich ein. Abschließend weist Herr Riedl darauf hin, dass es aufgrund der mit einer Veränderung verbundenen Nachteile seitens der Verwaltung nicht empfohlen werden kann, die bisherige Organisationsform bzw. Organisationsstruktur des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien zu verändern.

Kenntnisnahme:

Der beigefügte Bericht zu dem im Betreff genannten Prüfauftrag wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 8 Beschlusskontrolle

Herr Stv. Erber gibt den Hinweis, dass der in der Übersicht enthaltene Bearbeitungsstand zum Antrag der FDP/2015/0001 „Mietpreisspiegel für Stadtallendorf“ nicht richtig wiedergegeben ist. Danach hat die Stadtverordnetenversammlung am 07.05.2015 nicht beschlossen, einen Mietpreisspiegel bis zum 30.09.2015 erstellen zu lassen, vielmehr wurde der Magistrat mit der Prüfung beauftragt, inwieweit es sinnvoll ist, für Stadtallendorf

wieder einen Mietpreisspiegel zu erstellen. Lediglich der Prüfbericht hierüber ist bis zum 30.09.2015 der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Überprüfung des Sachverhaltes ist der Hinweis von Herrn Stv. Erber richtig. Der Bearbeitungsstand zu dem Antrag der FDP/2015/0001 wird in der nächsten Übersicht zur Beschlusskontrolle aktualisiert.

Zu 9 Mitteilungen

Herr Bürgermeister Somogyi gibt den Hinweis, dass aufgrund einer Beratung im Fachausschuss II zum Thema „Mindestlohn“ die Verwaltung das Sozialministerium entsprechend anschreiben wird.

Zu 10 Verschiedenes

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Ryborsch zur Nachfolge demnächst ausscheidender Fachbereichs- bzw. Betriebsleiter/innen gibt Herr Bürgermeister Somogyi den Hinweis, dass das Thema derzeit verwaltungsintern bearbeitet wird.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Thierau zum Thema „Wiederbesetzungssperre freiwerdender Stellen“ erklärt Herr Greib, dass dies derzeit nicht praktiziert werde, künftig aber bei defizitären Haushalten aufgrund kommunalrechtlicher Forderungen zu einem Thema werden kann.

Jürgen Berkei
Vorsitzender

Klaus-Peter Riedl
Schriftführer